
ÜBUNG FINANZIERUNGSMÖGLICHKEITEN – FA 1

Der Lieferant der Maschinenbau GmbH Bonn bietet Ihnen zu folgenden Bedingungen eine Anlage zum Preis von 100.000 € (Rechnungsbetrag):

Zahlung innerhalb von zehn Tagen unter Abzug von 2 % Skonto oder eine Zahlungsfrist von 60 Tagen.

Eine Anfrage bei der Hausbank ergibt folgende Finanzierungsmöglichkeit:

Das bestehende Depot im Kurswert von 120.000 € könnte verpfändet (lombardiert) werden: Die Beleihungsgrenze liegt bei 60 % bei einem Zinssatz von 8 % p. a.

Der Rest des Kreditbetrages könnte über einen Finanzwechsel finanziert werden. Die Bank ist bereit, diesen Wechsel zu einem Diskontsatz von 7 % p. a. anzukaufen. Die Kosten des Diskontkredites vermindern den benötigten Auszahlungsbetrag nicht.

Entscheiden Sie durch eine rechnerische Begründung Ihres Ergebnisses, welche Finanzierungsform für die Maschinenbau GmbH Bonn vorteilhafter ist.

ÜBUNG FINANZIERUNGALTERNATIVEN – FA 2

Die BAUMA AG fertigt Bauteile. Aufgrund der Konkurrenzsituation steht das Unternehmen unter einem hohen Kostendruck. Mit der Anschaffung einer neuen Fertigungsanlage könnten Kostensenkungen in der Fertigung erreicht werden, die das Unternehmen wieder konkurrenzfähig machen würden.

Die Anschaffungskosten (AK) dieser Fertigungsanlage belaufen sich auf 6.400.000 €. Die Nutzungsdauer beträgt acht Jahre. Das Unternehmen schreibt kalkulatorisch linear von den AK ab.

Das Unternehmen will die Investition zum Teil durch Fremdfinanzierung finanzieren; die restlichen Mittel sollen durch Innenfinanzierung erbracht werden:

1. Die Hausbank ist bereit, ein Darlehen mit einer Laufzeit von acht Jahren über nominal 4.500.000 € bei einer Auszahlung von 96 % zu gewähren. Der Nominalzinssatz beträgt 8 %. Die Tilgung erfolgt in jährlich gleich hohen Raten. Die Tilgungs- und Zinszahlungen erfolgen jeweils jährlich nachschüssig.
2. Bei Anschaffung der neuen Fertigungsanlage könnte die nicht mehr benötigte alte Anlage zum Restwert von 300.000 € in die Ukraine verkauft werden. Entsprechende Verhandlungen wurden bereits geführt.
3. Der Jahresüberschuss für das abgelaufene Geschäftsjahr beträgt 2.000.000 € und wird mit 25 % KSt sowie 5,5 % SolZ versteuert.
650.000 € sollen als Gewinn ausgeschüttet werden; der Rest soll einbehalten werden. Die entsprechenden Gegenwerte stehen als liquide Mittel zur Verfügung.
4. Der Bestand an Wertpapieren des UV beträgt 1.750.000 €. Buchwert und Marktwert stimmen überein. Ein Verkauf dieser Wertpapiere soll nur in der Höhe erfolgen, in der die Finanzierungsmöglichkeiten 1. bis 3. nicht ausreichen, um das Investitionsobjekt zu finanzieren.

AUFGABEN

- a) Ermitteln Sie zunächst die Höhe der Geldmittel, die aus der Fremdfinanzierung zur Verfügung stehen werden.
- b) Die restlichen Mittel sollen im Wege der Innenfinanzierung (2. bis 4.) aufgebracht werden.
Nennen Sie die konkrete Art der Innenfinanzierung und geben Sie jeweils die entsprechenden Beträge an.
- c) Die Tilgung des Darlehens soll mithilfe der Abschreibungsrückflüsse finanziert werden. (Die kalkulatorische Abschreibung entspricht der bilanziellen Abschreibung.) Welche Voraussetzungen müssen hier dafür gegeben sein (drei Angaben)?
- d) Erläutern Sie, ob hier eine Kapazitätserweiterung durch Abschreibungsgegenwerte möglich sein wird.

ÜBUNG FINANZIERUNGSMETHODEN – FA 3

Die Industrie AG benötigt für den regelmäßigen Austausch von Halbfertigprodukten zwischen zwei Betriebsstätten mehrere Fördermittel, die zwei Produktionsstandorte miteinander verbinden.

Anschaffungskosten	275.000 €
Nutzungsdauer	5 Jahre

In Verhandlungen mit dem Lieferanten und der Hausbank der Industrie AG ergeben sich drei alternative Finanzierungsformen:

Hausbankfinanzierung

Abzahlungsdarlehen mit gleichen Tilgungen	
Zinssatz (nominal)	6,0 %
Tilgung, Zinsen	jährlich, nachschüssig
Laufzeit	4 Jahre
Geforderter anfänglicher Eigenmitteleinsatz	20 v. H.

Bei der zweiten und dritten Alternative liegen Objektfinanzierungsangebote in Form eines Leasing- bzw. eines Mietkaufvertrages vor:

Leasingvertrag

Restwert zum Ende des 4. Jahres, Andienungsrecht führt zum Kauf durch den Leasingnehmer	32.000 €
4 nachschüssige Raten	72.000 €
Laufzeit	4 Jahre

Mietkaufvertrag

Leasingsonderzahlungen bei Vertragsbeginn	55.000 €
4 vorschüssige Raten	59.500 €
Restzahlungen	0,00 €
Laufzeit	3 Jahre

- Stellen Sie für die alternative Kreditfinanzierung einen Tilgungsplan auf, der sowohl den Aufwand der Kreditfinanzierung als auch die Liquiditätsbeanspruchung der Kreditfinanzierung deutlich macht.
- Ermitteln Sie den Barwert der drei oben genannten Finanzierungsformen, indem Sie von einem Zinssatz von 6 v. H. ausgehen.
- Begründen Sie, welche der drei Varianten zu bevorzugen ist.